



VO: Machen wir eine Zeitreise ins Jahr 1980. Während einige im neuesten Arcade-Videospiel Punkte fraßen, erfand ein Team in Berkeley den ersten Reduced Instruction Set Computer. Kurz RISC genannt.

SUPER: Der erste Reduced Instruction Set Computer (RISC I) wurde 1980 erfunden.

VO: 30 Jahre und 4 Iterationen später sind wir bei RISC-V angekommen. Und es sollte weitere 8 Jahre dauern, bis die Technologie an Dynamik gewann.

SUPER: RISC-V wurde 2010 entwickelt und gewann 2018 ordentlich an Dynamik.

VO: RISC-V ist eine Befehlssatzarchitektur – Instruction Set Architecture, kurz ISA. Quasi eine Art Blaupause für einen Prozessor.

SUPER: RISC-V ist eine Befehlssatzarchitektur – Instruction Set Architecture (ISA). Sie definiert das abstrakte Modell eines Prozessors.

VO: Sie denken jetzt vielleicht, dass die Technologie besonders aufwändig oder kompliziert ist. Aber das ist sie nicht. Tatsächlich ist sie sehr einfach.

SUPER: RISC-V hat nur 47 Integer-Befehle, die entweder 32- oder 64-Bit-Implementierungen sind.

VO: Eben diese Einfachheit und die Tatsache, dass die Technologie kostenlos und Open-Source ist, macht RISC-V so bedeutend.

SUPER: RISC-V ist eine einfache, kostenlose Open-Source-Technologie.

VO: Sie, ich oder jeder, der möchte, kann die grundlegende Blaupause nutzen und eigene Ideen hinzufügen. RISC-V wurde dafür entwickelt, modifiziert zu werden. Es wächst durch Erweiterungen, nicht durch Änderungen am Basiscode.

SUPER: Ein modulares Design ermöglicht Erweiterungen.

VO: Das bedeutet, dass die Anpassungsmöglichkeiten quasi endlos sind.

SUPER: Die Anpassungsmöglichkeiten sind endlos.

VO: Mittlerweile wird RISC-V durch die gemeinnützige Organisation RISC-V International verwaltet. Sie beaufsichtigt den Standard und die zukünftige Entwicklung.

SUPER: RISC-V International ist eine gemeinnützige Organisation, die alles rund um das Thema RISC-V beaufsichtigt.

VO: Und die Zukunft von RISC-V ist ebenso rosig wie vielfältig. Im nächsten Schritt soll ein robustes Ökosystem aus RISC-V-spezifischen Tools entwickelt werden.

SUPER: Der nächste Schritt: ein robustes Ökosystem mit Tools.

VO: Eine umfassende Sammlung aus vielfältigen Produkten wie Simulatoren, Debuggern, Compilern und Bibliotheken, Bootloadern usw.

SUPER: Die Entwicklung vielfältiger Produkte, die die Funktionen von RISC-V erweitern.





VO: Mit mehr Tools wird RISC-V einfacher zu nutzen und standardisierter sein. Alle werden sich darum reißen, einen Prozessor mit dieser einfachen, aber leistungsfähigen Blaupause zu entwickeln.

SUPER: RISC-V wird einfacher zu nutzen und standardisierter sein.

VO: Diese Technologie ist relativ neu und wir sind noch dabei, Geschichte zu schreiben. Das Tolle daran ist, dass jeder diese Geschichte mitschreiben kann.

SUPER: Wir sind noch dabei, mit RISC-V Geschichte zu schreiben.

VO: Mit freundlicher Unterstützung von Mouser Electronics. Unser Ziel ist es, gemeinsam Innovationen voranzutreiben.